

Winterthur, 6. März 2020

**Statement zur aktuellen Lage:
Maurer + Salzmänn AG zur behördlich abgesagten WOHGA 2020**

Gestützt auf die Verordnung des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19), mit welcher der Bundesrat die Durchführung von Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Personen regelte, wurde auch die WOHGA 2020 vom 5. bis 8. März unwiderruflich abgesagt.

Die ausgesprochene kurzfristige Absage der WOHGA – sechs Tage vor Beginn der Veranstaltung (Freitag, 28. Februar 2020, 13.58 Uhr) – trifft auch die Maurer + Salzmänn AG als Veranstalterin sehr hart.

Aus Sicht der Veranstalterin waren bis zu diesem Zeitpunkt bereits sämtliche Ausgaben für die Infrastruktur der gesamten Messe generiert worden, was mit Abstand den grössten Ausgabeposten im Budget ausmacht. Zudem wurden bis dahin auch schon rund 95% aller Werbe- und Marketingmassnahmen umgesetzt. Und nicht zuletzt umfasst dies auch sämtliche organisatorischen Arbeiten der letzten 10 Monate.

Uns ist bewusst, dass auch alle Ausstellerfirmen sehr stark betroffen sind. Sie haben einen enormen personellen und finanziellen Aufwand betrieben, um den Besuchern ein wahrhaftes Erlebnis zu bieten. Zudem sind zahlreiche Firmen ganz direkt vom Verkauf oder von Kundengewinnung an Messen abhängig, diesen fehlt nun ein wichtiger Teil ihres Jahresumsatzes. Diese Not unterstreicht die sehr grosse volkswirtschaftliche Bedeutung von Messen als Absatzkanal für unzählige kleinere und grössere Unternehmen. Natürlich leiden auch all unsere Lieferanten und Auftragnehmer, sowie die Gastronomie welches sich an der WOHGA engagiert hat.

Was in diesen Tagen bei uns passiert

In den letzten Tagen wurde eine Verschiebung der WOHGA geprüft. Es wäre eine Herkulesaufgabe einen neuen Messetermin zu finden und zudem müsste die ganze Infrastruktur nochmals aufgebaut sowie die gesamte Werbung nochmals neu geschaltet werden. Ein solches Vorgehen ist finanziell schlichtweg nicht tragbar. Hinzu kommt, dass noch völlig unklar ist, wie sich die ganze Situation rund um den Corona-Virus entwickeln wird.

Unter Hochdruck arbeiten wir derzeit daran die finanziellen Auswirkungen der behördlichen Absagen der Veranstaltung minimieren zu können. Dazu gehörte der sofortige Stopp aller noch nicht ausgeführten Aufträge. Ebenfalls sind wir intensiv an verschiedenen Abklärungen und Verhandlungen mit unseren Dienstleistern und Lieferanten.

Aussichten

Wir werden alles in unserer Macht stehende unternehmen, um die Lage für uns als Veranstalter, aber auch für unsere Aussteller, Auftragnehmer und Lieferanten tragbar zu machen. Das Ergebnis hängt von den laufenden Verhandlungen und den kommenden Entwicklungen ab. Wir bitten Sie um etwas Geduld und werden Ihnen bis spätestens Mitte April einen verbindlichen Vorschlag unterbreiten. Natürlich glauben wir auch an die WOHGA 2021 – allenfalls ist auch ein Rabatt bei dieser Ausstellung ein Lösungsansatz.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

WOHGA
Maurer + Salzmänn AG